

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

4. Fachveranstaltung zur Jugendhilfeplanung

31.01.2020

Tagesordnung

- 09:00 Ankommen
- 09:30 Begrüßung
- 09:40 Input zum Jugendhilfeplanungsprozess inkl. Verortung der bisherigen Arbeitsschritte
- 10:30 Veranstaltungsrückblick
13.06.2019
16.10.2019
21.11.2019
- 12:30 gemeinsamer Ausklang

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

4. Fachveranstaltung zur Jugendhilfeplanung

Jugendhilfeplanungsprozess für die Erbringung von Leistungen gem. § § 11 – 16 (2) SGB VIII

Input - Jugendhilfeplanungsprozess

- § 79 SGB VIII
„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die Gesamtverantwortung einschließlich der **Planungsverantwortung**.“
- § 80 Abs. 1 SGB VIII beschreibt 3 zentrale Aufgaben:
„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung
 1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,
 2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
 3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.
 [...]“

Input - Jugendhilfeplanungsprozess



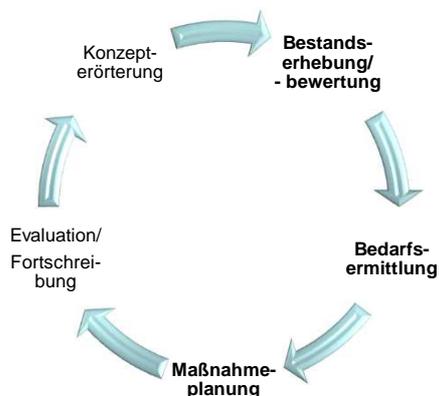
- Verfahrensschritte der Jugendhilfeplanung
= klassische Dreiteilung

1. IST
Vergewisserung über den Bestand
2. SOLL
fachlich und politisch anzustrebender Zielzustand
3. Maßnahmeplanung
Konkretisierung d. Schritte, um die Differenz zwischen Bestand und Bedarf zu beheben

= zielt primär auf eine quantitativ und qualitativ bedarfsentsprechende und fachlich tragfähige Gestaltung von Leistungen

Input - Jugendhilfeplanungsprozess

- 5 methodische Elemente



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Erarbeitung der **Fachpolitischen Leitlinien zur Erbringung von Leistungen gem. § § 11 – 16 (2) SGB VIII**

Grundlagen – Leitlinien: Nutzen und Bedeutung

- Selbstverständnis und Grundprinzipien der Arbeit
- Formulierung eines grundsätzlichen Arbeitsauftrages und wesentlicher Orientierungen für die Umsetzung
- langfristig gültige Globalziele
- WICHTIG: Ziele ≠ Maßnahmen
- auf der Grundlage von Leitlinien erfolgt:
 - Entwicklung eines Schwerpunktes / eines besonderen Profils der eigenen Arbeit
 - Definition eigener konkreter Zielstellungen
 - Ableitung von Maßnahmen
 - Ableitung von Erfolgskriterien und Evaluationsmethoden

Grundlagen – aktuell gültige Leitlinien

Jugendpolitische Leitlinien zur Erbringung von Angeboten und Leistungen für die Leistungsbereiche nach den §§ 11 – 14 SGB VIII:	Fachpolitische Orientierungen zur Erbringung von Angeboten und Leistungen im Bereich der Familienbildung (§ 16(2) SGB VIII):
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Demokratieentwicklung, Demokratieverständnis und Partizipation - Förderung der Chancengerechtigkeit – Inklusion, Diversität, Gender und Migration - Förderung von Selbstbestimmung und Selbstorganisation - Bildung - Netzwerke und Kooperation 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit Familie und Beruf - Bildung – Erziehung - Gesundheit - Förderung der Chancengerechtigkeit – Inklusion, Diversität, Gender und Migration - Förderung von Selbstbestimmung und Selbstorganisation - Netzwerke und Kooperation

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Grundlagen – Ergebnisse der Workshops am 13.06.19

- Veränderungsbedarfe übergreifend, z.B.:
 - sprachliche Überarbeitung
 - Anwendbarkeit in der täglichen Arbeit
- Problematik der „Zusammenführung“ der jugend- und familienpolitischen Leitlinien
- inhaltliche Veränderungen / Ergänzungen in den Leitlinien
- neue Herausforderungen, die sich in den Leitlinien wiederfinden sollten, z.B.:
 - Digitalisierung
 - Nachhaltigkeit
 - Zuwanderung
- Benennung der Redaktionsgruppe

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Redaktionsgruppe

- Thorsten Giefers, *Familienhaus Magdeburg gGmbH*
- Dr. Ingo Gottschalk, *Landeshauptstadt Magdeburg, Stabstelle V/02*
- Martin Hinz, *Deutscher Familienverband Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.*
- Daniel Maurer, *fjp>media e. V.*
- Melissa Michna, *StadtJugendRing Magdeburg e. V.*
- Diana Nürnberg, *Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt*
- Jessica Pollak, *Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt*
- Steffi Wolf, *Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt*

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Arbeit der Redaktionsgruppe

- Klärung des Auftrages: jugendpolitische Leitlinien bearbeiten und um familienpolitische Aspekte ergänzen
- Sichtung und Aufarbeitung der Workshop-Ergebnisse
- Verständigung auf folgende neue Leitlinien:

Leitlinien alt	Leitlinien neu
Förderung der Chancengerechtigkeit – Inklusion, Diversität, Gender und Migration	Gestaltung gleicher Chancen für alle jungen Menschen und deren Familien
Förderung von Demokratieentwicklung, Demokratieverständnis und Partizipation	Demokratieentwicklung, Demokratieverständnis und Partizipation
Förderung von Selbstbestimmung und Selbstorganisation	Selbstbestimmung und Selbstorganisation
Bildung (– Erziehung)	Bildung
Gesundheit	Gesundheit und Gesundheitsförderung
Netzwerke und Kooperation	Digitalisierung und Medienkompetenz
Vereinbarkeit Familie und Beruf	

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Darstellung der Zielerreichung und des Bestandes der aktuell geförderten Angebote gem. § § 11 – 16(2) SGB VIII

Darstellung des Bestandes

- Orientierung an der aktuell gültigen Infrastrukturplanung
- Neustrukturierung der Darstellung:
 - Sozialregionen
 - durch das Jugendamt geförderte Angebote im Leistungsspektrum § § 11-16 (2) SGB VIII
 - Angebote im Leistungsspektrum § § 11-16 (2) SGB VIII ohne Förderung durch das Jugendamt
 - Angebote der Jugendhilfe außerhalb des Leistungsspektrums § § 11-16 (2) SGB VIII

Darstellung des Bestandes

Bestand Sozialregion Mitte

Versorgungsgebiet 1: Altstadt			
Leistungsbereich/ Kategorie	Träger/ Einrichtung / Maßnahme / Angebot	Zielgruppe	Charakteristik
<i>Durch das Jugendamt geförderte Angebote im Leistungsspektrum §§ 11 – 16 (2) SGB VIII</i>			
§ 11 - KJH	Landeshauptstadt Magdeburg Jugendamt KJH Altstadt	- Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene - mit Migrationshintergrund - mit individuellen Problemlagen - junge Familien, Alleinerziehende	- offener Kinder- und Jugendbereich - Sport-, Kreativ-, Medien- und Kochangebote - Angebote zur Förderung von Partizipation und demokratischem Engagement - geschlechtsspezifische Angebote - Hilfsangebote bei schulischen Problemen und beruflicher Orientierung - Netzwerkarbeit und Kooperation mit Streetwork
Stadtweit wirkend	Stadjugendring Magdeburg e.V. Geschäftsstelle Jugendinformationszentrum (JIZ) Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt Streetwork für den Sozialraum Mitte (Wirkungskreis VG 1, 2 und 3)		
<i>Angebote im Leistungsspektrum §§ 11 – 16 (2) SGB VIII ohne Förderung durch das Jugendamt</i>			
§13 – SSA (ESF gefördert)	Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V. Schulsozialarbeit an der Grundschule „Hegelstraße“	- Schüler*innen - Angehörige / Eltern - Lehrer*innen - pädagogische Mitarbeiter*innen	- gemäß Leistungsprofil Schulsozialarbeit Besonderheiten: - Streitschlichter-AG- und Ausbildung - Arbeitsgemeinschaften: Fußball - Schülerrat
	Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V. Schulsozialarbeit an der Grundschule „Weilingstraße“	- Schüler*innen - Angehörige / Eltern - Lehrer*innen - pädagogische Mitarbeiter*innen	- gemäß Leistungsprofil Schulsozialarbeit Besonderheiten: - Mädchen- und Jungenarbeit - Elterncafé - Schülerrat / Beteiligungsprojekte - Sport- und Freizeitangebote mit Hort
	Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V.	- Schüler*innen - Angehörige / Eltern	- gemäß Leistungsprofil Schulsozialarbeit Besonderheiten:
Versorgungsgebiet 1: Altstadt			
Leistungsbereich/ Kategorie	Träger/ Einrichtung / Maßnahme / Angebot	Zielgruppe	Charakteristik
	Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule „Gottfried Wilhelm Leibniz“	- Lehrer*innen - pädagogische Mitarbeiter*innen	- Projekte zu Schulverweigerung - Berufsorientierung - Schülerrat - Themenschulitage - Thematische Projekttage

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Darstellung der Zielerreichung

- Auswertung der Qualitätsentwicklungsinstrumente der Jahre 2016 bis 2018:
 - Konzepte
 - Sachberichte
 - Dokumentationsbögen
 - Trägergespräche / Einrichtungsbesuche
- Betrachtung auf der Grundlage von Leitfragen (analog der aktuell gültigen JHP und der dort festgeschriebenen Zielsetzungen)
- Zusammenfassung der Ergebnisse in Sozialregionen und nach Einrichtungen der selben Kategorie (KJH, Jugendwerkstatt, Schulsozialarbeit, etc.)

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Zielerreichung

Sozialraum Mitte

Zielstellung	Aktueller Stand
Schwerpunkte in der Arbeit der Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenziele - Altersstruktur - Frequenterung 	<ul style="list-style-type: none"> - dezenter Rückgang der TN'innenzahlen im OT-Bereich, in der hinausreichenden Arbeit sowie bei den kont. (gruppenbezogenen Angeboten und Hilfen im Einzelfall - leicht steigende Frequenterung von Einzelveranstaltungen/Projekten - im Wesentlichen verfolgte Rahmenziele: „Netzverknüpfung“, „Demokratisierung“, „Selbstbestimmung und -organisation“ - Ausrichtung der Angebote auf ein Entgegenwirken von Benachteiligung - Gewährleistung von niedrigschwelligen Angeboten, zur Schaffung von Erprobungs- und Freizeiträumen - hoher Bedarf im Bereich der Beratung zu BuT - Hilfen im Einzelfall zu Themen der Körperwahrnehmung, Selbstverletzung und Familie, teilweise mit Weitermittlung
Vernetzungstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Intensivierung der Zusammenarbeit mit SSA (gemeinsame Veranstaltungen etc.) - regelmäßige Teilnahme an GWA Sitzungen - teilweise Kooperation mit Stadtteilmanagement - regelmäßige Mitwirkung an stadtwitwen Veranstaltungen
Hinausreichende Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - teilweise Zusammenarbeit mit Streehwerk, vorrangig im Bereich der Hilfen im Einzelfall - kaum bzw. nur punktuelle Umsetzung der hinausreichenden Tätigkeit
Reaktionen auf sich verändernde Bedarfe	<ul style="list-style-type: none"> - Übereinstimmung der prognostizierten Bedarfe aus der Infrastrukturplanung mit den realen Bedarfen - deutliche Erhöhung der Teilnahmen durch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
	<ul style="list-style-type: none"> - (dadurch entstanden leichte Anpassungen der Öffnungszeiten) - hohe Fluktuation der Migrant*innen aufgrund von Weg-/Umzug, dadurch teilweise nur zeitlich befristete Nutzung der Angebote - Sprachbarrieren stellen keine Relevanz für Einrichtungsarbeit dar - sehr heterogene Nutzer*innenstruktur in Bezug auf Alter und Geschlecht
Beteiligung der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsformen: Wunschlisten, Feedbackbögen, Gruppengespräche, Mitgestaltung der Einrichtung, Wunschbriefkasten - unterschiedliche Zielgruppen werden in den Planungen berücksichtigt (bspw. bei der Themenauswahl für Angebote etc.)

4. Fachveranstaltung Jugendhilfeplanung | Magdeburg / 31.01.2020



Ergebnisse des Workshops am 16.10.19

- Ergänzung der Bestandsdarstellung
- kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung der Zielerreichung:
 - zusammenfassende Darstellung teilweise ungenau
 - Spezifik der Einrichtungen geht verloren

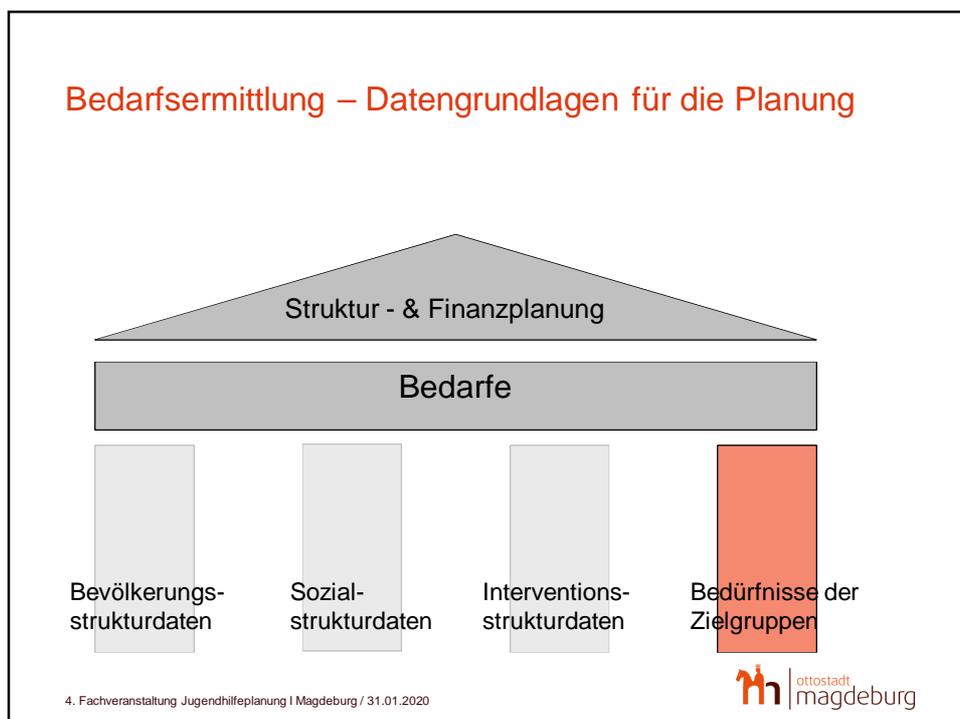
weiterer Umgang mit den Ergebnissen

- in neuer Drucksache nur Darstellung des Bestandes im Leistungsspektrum § § 11-16 (2) SGB VIII
- Zusammenfassung der Zielerreichung wird nicht einfließen
 - jährliche, einrichtungsspezifische Reflexion der Zielerreichung
 - detailliertes Material ist in der Fachabteilung bei Bedarf einsehbar

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Auswertung der Beteiligungsprozesse

Daniel Maurer – fjp>media (SJR)
Steffi Wolf – Jugendamt MD



Die Beteiligungsprozesse – Erhebung

- Beteiligung von 696 Kindern, Jugendlichen und jungen Familien
 - direkte Befragung durch den StadtJugendRing
 - Onlinebefragung durch den StadtJugendRing
 - direkte Befragung durch Streetwork
 - Safari im Next Generation

- Beteiligung von Fachkräften
 - Fachkräftebefragung (Fragebogen)
 - Entwicklungsbedarfe aus Dokumentationsbögen
 - Leitfragen des kommunalen Streetworks
 - Beteiligungs- / Diskussionsprozesse im JHPlanungsprozess (Workshops)